

# Akademische MINT-Fachkräftesicherung: Impulse aus der Tätigkeit des Sonderbeauftragten

Prof. Dr.-Ing. Frank Artinger

# 1. Rollenverständnis des Sonderbeauftragten

## Wie füllen wir die Aufgabe?

### Fokus auf akademische MINT-Fachkräfte

- Schwerpunkt: Technik / Ingenieurwissenschaften als tragende Säule im MINT-Begriff

### Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Wirtschaft

- Identifikation von Bedarfen und Kooperationspotenzialen

## 2. Unser Vorgehen

### 1. Informationsgewinnung

Analyse bestehender Daten, Gespräche mit Stakeholdern

### 2. Handlungsempfehlungen

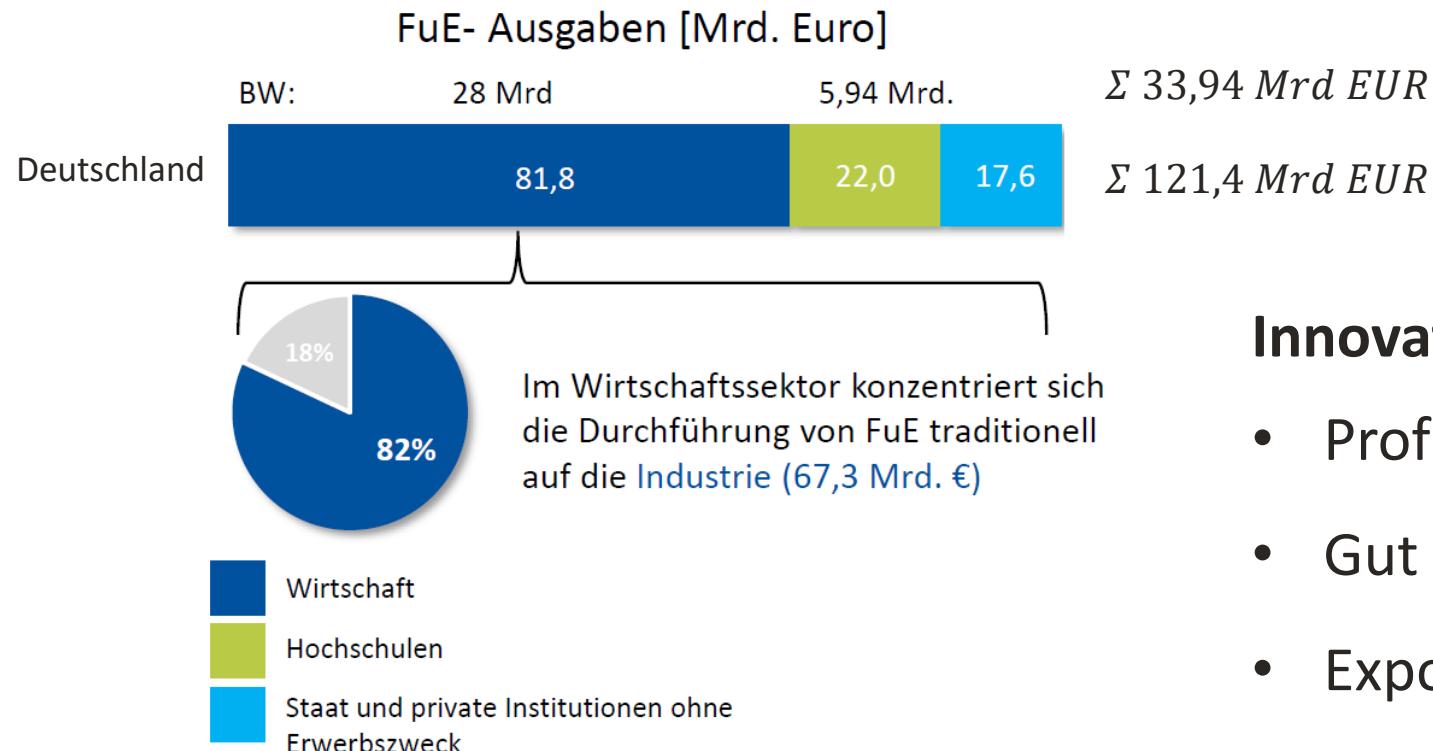
Orientierung an Bedarfen von Hochschulen und Wirtschaft

### 3. Maßnahmen

Ableitung strategischer Optionen aus den Erkenntnissen

## 2.1 Impressionen zur aktuellen Lage (Wirtschaft und Industrie)

„... die Industrie ist essenziell für den Wohlstand in Baden-Württemberg!“

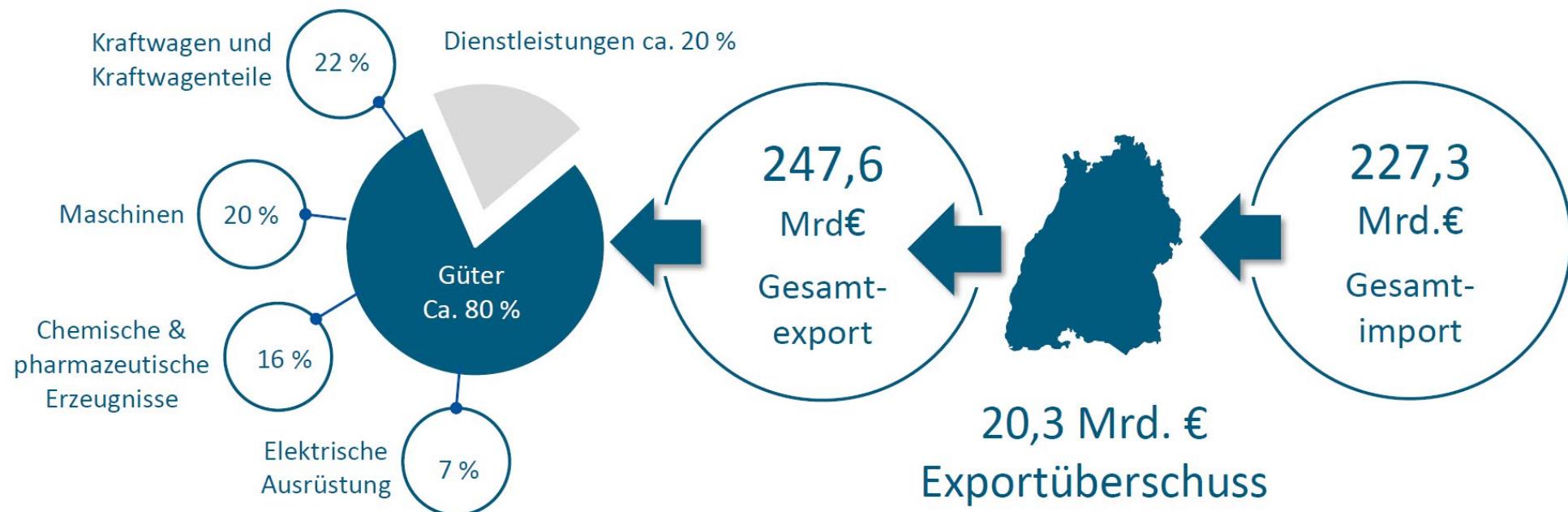


Baden-Württemberg gibt 5,6 % seines nominalen Bruttoinlandsprodukt für FuE aus.

Quelle: BMBF (2023), bzw. Wirtschaftsdaten Baden-Württemberg

## 2.1 Impressionen zur aktuellen Lage (Wirtschaft und Industrie)

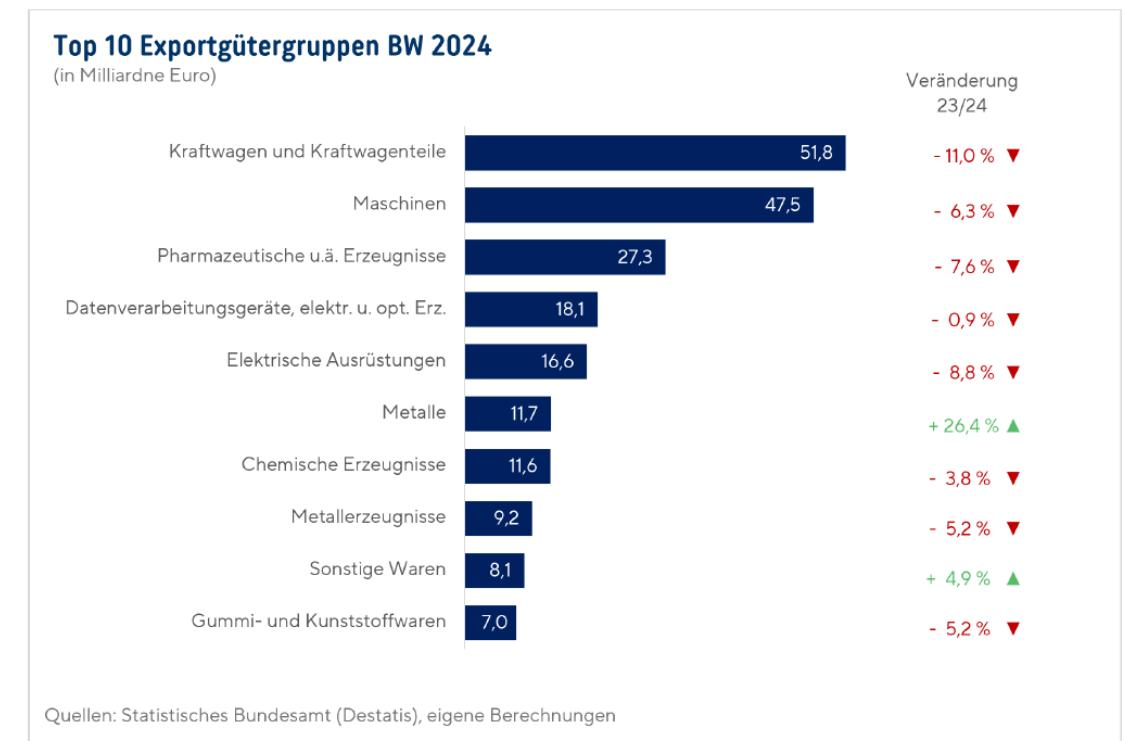
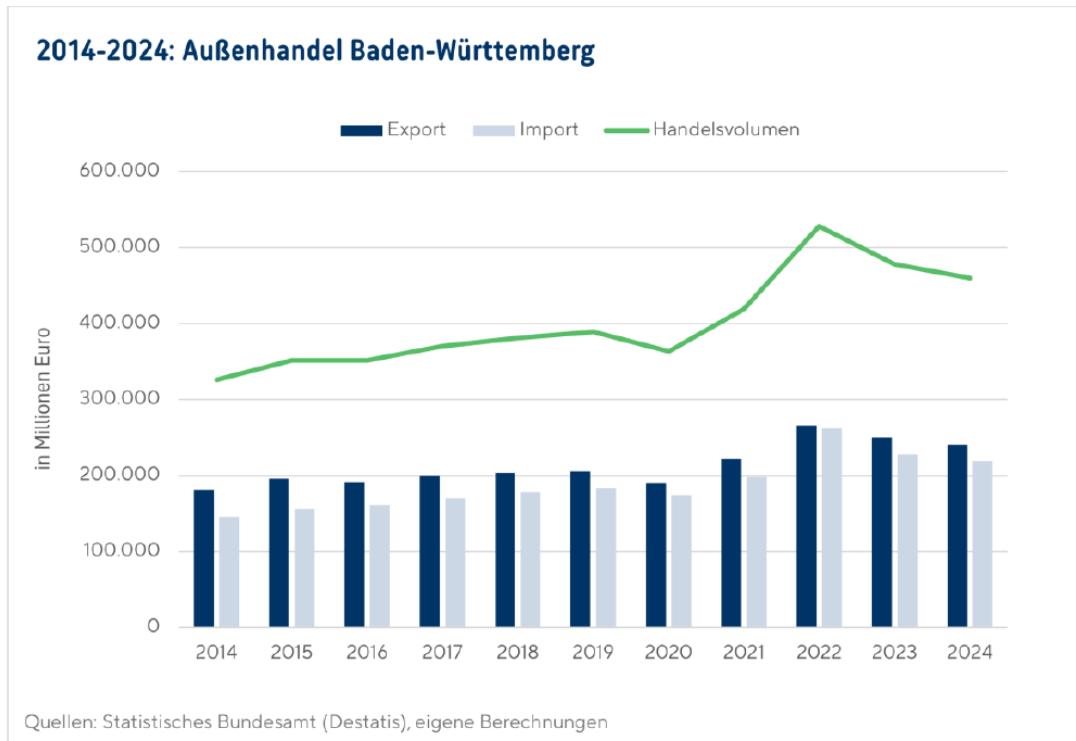
„80% des Exports kommt aus der Industrie – 20,3 Mrd. EUR Finanzierungsbeitrag für BW“



Quelle: Fraunhofer IPA, Prof. Bauernhansl vom 06.10.2025, Wirtschaftsdaten Baden-Württemberg (2024)

# 2.1 Impressionen zur aktuellen Lage (Wirtschaft und Industrie)

„Export und somit Finanzierungsbeitrag steht massiv unter Druck“



Quelle: Fraunhofer IPA, Prof. Bauernhansl vom 06.10.2025, Wirtschaftsdaten Baden-Württemberg (2024)

## 2.1 Impressionen zur aktuellen Lage (Wirtschaft und Industrie)

„... Ziel ist die Kostenreduktion (Stellenabbau), der Rückzug aus bestimmten Portfoliofeldern (insbesondere Mobilitätsbereich)“

„... ein 10 Mio. Topf für Re- und Upskilling in Transformationsfeldern ist eingerichtet“

**„wir müssen etwas tun –  
wissen aber noch nicht genau wie“**

„.... wir entwickeln gerade die Konzern-Strategie 2030“

„Plattform SÜDWISSEN - bitte mit AZAV-Zertifizierung!“

## 2.1 Erwartungen an Hochschulen und Studierende?!

„BA/MA aktuell: schwieriger Einstieg in die Berufswelt – wichtig:  
Marktoffenheit, Flexibilität (Branchen und räumlich)“

„... schnelle Umsetzung von der Idee bis zum marktfähigen Produkt“

**„Produktentwicklungszyklus (kürzer, innovativer)  
– immer am Produkt orientiert!“**

„... ganzheitliches Verständnis des Produktentwicklungszyklus“

„BA/MA in 3 -5 Jahren: demografisch bedingte Knappheit, wenig Sorge um attraktive  
Beschäftigung“

## 2.1 Erkenntnisse aus den Gesprächen und Netzwerken

**Unternehmen prägen  
Studienentscheidungen**

**Hochschulen sind  
verlässliche Partner**

**Zusammenarbeit  
Hochschulen - Wirtschaft  
ist relevant**

**Heterogenität bei  
internationalen  
Fachkräften**

## 2.1 Umfrage: Zusammenarbeit von Unternehmen und Wirtschaft

**Hochschulen sind ein Schlüssel für die  
Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen!**

## 2.1 Umfrage: Zusammenarbeit Unternehmen und Wirtschaft

Hochschulen sind ein Schlüssel für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen!

### TOP 5 Ranking\*

1. Fachkräfte sichern (85%)
2. Innovationen fördern (60%)
3. Kooperationen ermöglichen (60%)
4. Praktika & Abschlussarbeiten (57%)
5. Wissenschaftliche Weiterbildung (33%)

\*n = 106, Mehrfachantworten möglich

*„In welchen Leistungsbereichen können Hochschulen unterstützen, um die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens zu steigern?“*

# 2.1 Umfrage: Zusammenarbeit Unternehmen und Wirtschaft

## Herausforderungen in der Hochschulkooperation

### TOP 5 Ranking\*

1. Komplexe Förderlandschaft (39%)
2. Bürokratische Hürden (38%)
3. Fehlende Ansprechpersonen (32%)
4. Unklare Zieldefinition (24%)
5. Unsichere Finanzierung (23%)

\*n = 106, Mehrfachantworten möglich

*„Welche Herausforderungen  
sehen Sie bei der  
Zusammenarbeit mit  
Hochschulen?“*

## 2.1 Umfrage: Zusammenarbeit Unternehmen und Wirtschaft

### Fazit

**Guter Kontakt – gute Verbindung – erfolgreiche  
Kooperation / Technologietransfer**

## 2.2 Strategische Handlungsempfehlungen zur Stärkung der Kooperation zwischen Hochschulen und Unternehmen

Unsere Handlungsempfehlungen:

„One face to the customer“  
Zentraler Zugang zu  
Hochschulen

Netzwerke Hochschulen -  
Unternehmen stärken

Strategische  
Partnerschaften betonen



**Erlebte Realität ist das Ergebnis von  
Aufmerksamkeitsfokussierung!**

## 2.3 Maßnahmen zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und der Wirtschaft

– Vom Land in die Regionen –

### Piloten: Regionalformat in Zusammenarbeit mit BWIHK und SWM

- 23.10.2025 Oberrheinregion in Konstanz | 03.12.2025 im Zentrum Stuttgart | **21.05.2026 in Karlsruhe**
- Tandem-Auftritte von Hochschulen und Unternehmen mit folgenden Themenschwerpunkten:
  - Akademische Fachkräftesicherung
  - F&E Fördermöglichkeiten / Förderlandschaft
  - Wissens- und Technologietransfer
  - Wissenschaftliche Weiterbildung

### Fortführung persönlicher Gespräche mit Unternehmen

### Bottom-up-Ansatz: Sichtbarmachung von Best Practices aus Kooperationsprojekten

# Herzlichen Dank!



Sonderbeauftragter für akademische MINT-Fachkräfte

**Prof. Dr.-Ing. Frank Artinger**

frank.artinger@mwk.bwl.de

+49 (0) 711 279 3168

**Silvia Brunner**

silvia.brunner@h-ka.de

+49 (0) 721 925 1171